

Inhalt

Vorwort	II
---------	----

Teil I: Leben

Kapitel 1	Umfeld und Herkunft	15
	Die Stadt	17
	Die Familie	23
	Die Krise: das Bild Athens trübt sich ein	28
Kapitel 2	Leben	34
	Die Quellen	34
	Die Zeit bis 399 v. Chr. Kindheit, Jugend, Bekanntschaft mit Sokrates	38
	Der Prozeß des Sokrates	50
	Die Zeit bis zur Gründung der Akademie	54
	Die Akademie. Platon als Lehrer und Forscher	61
	Platon und der Sturz der Tyrannis in Syrakus	73
	Letzte Jahre und Tod	88

Teil II: Werk

Kapitel 1	Bestand und Echtheitsfragen	95
	Überblick über den Bestand	95
	Ungleichheit der Dialoge	98
	Echtheit	103

Kapitel 2	Formenvielfalt und Stil	120
	Zwei Typen von Dialogen	120
	Vielfalt der Themen und der Darstellungsmittel	122
	Im Hintergrund steht stets die Idee des Guten	128
	Zu Platons Stil	129
Kapitel 3	Zur Chronologie der platonischen Schriften	141
	Drei Bemerkungen vorweg	141
	Frühe Dialoge	148
	Dialoge vor 399 v. Chr.?	149
	Zur Geschichte der chronologischen Forschung	151
Kapitel 4	Der platonische Dialog und seine Hermeneutik	154
	Platon war nicht der Schöpfer der Literaturform	
	Dialog	154
	Nicht alle Einsicht kommt aus dem Dialog	160
	Die Schriftkritik im <i>Phaidros</i> . Sokrates über den	
	Gebrauch der Schrift durch den Dialektiker	163
	Kritik der Schrift und der Sprache im <i>Siebten Brief</i>	178
Kapitel 5	Das alte Bild vom platonischen Dialog	195
	Die neue Situation	195
	Die moderne Theorie der Dialogform	196
	Wie kam es zur Umdeutung der Grundtexte?	201
Kapitel 6	Was aus den Grundtexten folgt	218
	Platons schriftstellerische Motive	218
	Was ist und was will ein platonischer Dialog?	222
	Was die platonischen Dialoge nicht sind	228
	Folgerungen für die hermeneutische Praxis	242

Teil III: Das Denken Platons

Kapitel 1	Erster Überblick und allgemeine Charakteristik	249
	Einflüsse auf Platons Denken	250
	Allgemeine Charakteristik. «Ur-Platonism»	263
	Platons Weltbild. Versuch einer kurzen Skizze	266
	Vorgriff auf das Folgende:	
	zur Abfolge der Kapitel 2 bis 8	271
	Die Unvermeidbarkeit von Überschneidungen	272
Kapitel 2	Der Begriff <i>philosophia</i> : Platons Philosophie der Philosophie	273
	<i>Apologie</i> : Philosophie als Gottesdienst	274
	Eros verliert, was er gewonnen hat (<i>Symp.</i> 203 e)	275
	Dialektik	279
	Die Schau und die Eudaimonie	286
Kapitel 3	Anthropologie. Seelenlehre. Ethik	295
	Anthropologie	295
	Theorie der Seele	307
	Ethik	347
Kapitel 4	Philosophie der staatlichen Gemeinschaft	366
	Der philosophische Grundgedanke in Platons Staatsdenken	366
	Voraussetzungen und Grundbegriffe	370
	Die Staatsentwürfe	387
Kapitel 5	Kosmologie	420
	Der einzige, vollkommene Kosmos	420
	Wie erzählt Platon vom Kosmos?	422
	Bestandteile und Ursachen des Kosmos	431
	Die Gestalt des Kosmos	443
	Wer ist der Demiurgos?	451
	Zum Ganzen der platonischen Kosmologie	457

Kapitel 6	Die Entdeckung der Idee	462
	Die Theorie der Ideen. Die entscheidende Wendung zum Ideendenken	462
	Gab es eine Ideenlehre?	464
	Grundlegende Bestimmungen	465
	Ideenlehre und Dialektik	475
Kapitel 7	Theorie der Prinzipien	487
	Einige notwendige Vorbemerkungen	487
	Die philosophische Zielsetzung	502
	Die Grundzüge der Prinzipientheorie	508
Kapitel 8	Die Mythen und die Religion, die Götter und der Gott	555
	«Mythos»: ein ambivalenter Begriff	555
	Philosophie und Religion	568
	Die Götter der griechischen Religion	581
	Die sichtbaren Götter und der schwer zu findende Gott	589
Anhang I	Zum <i>Siebten Brief</i>	611
Anhang II	Zu Platons Ironie	616
	Anmerkungen	629
	Abkürzungsverzeichnis	725
	Abgekürzt zitierte Literatur	727
	Stellenregister	729
	Sachregister	763
	Register der Namen und geographischen Begriffe	771
	Register der Götternamen	779